

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 051/2026
Anfrage		
Dezernat 3 Planung, Bau, Betrieb Janseps, Tobias	öffentlich ☒ nicht öffentlich ☐	
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Brandschutz, Rettungswesen und wirtschaftliche Betriebe	3.b	11.02.2026
Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2026 hier: Sachstand und weitere Planungen für die Feuer- und Rettungswache Laubacher Straße		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstand und zu den weiteren Planungen der Feuer- und Rettungswache an der Laubacher Straße zum Anlass, den aktuellen Stand darzustellen und die weitere Vorgehensweise zu erläutern.

Maßgeblich für alle weiteren Überlegungen ist die Inbetriebnahme der neuen Rettungs- und Feuerwehrwache an der Willettstraße, die eine zentrale Voraussetzung für die anstehende strategische Standortentwicklung darstellt.

Die Tagesstaffel der Freiwilligen Feuerwehr rückt bereits von der neuen Wache an der Willettstraße aus. Der Bezug der neuen Räumlichkeiten durch den Rettungsdienst sowie durch die Löschgruppe Metzkausen ist für den Monat März vorgesehen. Ursprünglich war eine frühere vollständige Inbetriebnahme geplant; diese musste jedoch aufgrund unerwarteter technischer Schwierigkeiten verschoben werden. Insbesondere kam es im Zusammenhang mit dem Einbau der Schrankenanlage an der Zufahrt zu nicht vorhersehbaren Problemen bei der Synchronisation mit den Toren der Fahrzeughalle. Die hierfür erforderlichen neuen Bauteile sind inzwischen bestellt und können nach Lieferung kurzfristig eingebaut werden.

Darüber hinaus ist die für die Alarmierung der Einsatzkräfte zwingend erforderliche Standleitung zwischen der Hauptwache Laubacher Straße und dem Standort Willettstraße bislang durch den Netzbetreiber noch nicht freigeschaltet worden. Ein weiterer Ortstermin mit der Telekom ist terminiert, sodass von einer zeitnahen Freischaltung ausgegangen wird. Die Dienst- und Sozialräume an der Willettstraße sind vollständig eingerichtet und bezugsfertig, sodass der Standort unmittelbar nach Beseitigung der letzten technischen Hindernisse vollständig in Betrieb genommen werden kann. Die Löschgruppe Metzkausen ist über den bevorstehenden Umzug informiert und bereitet diesen vor. Das bislang genutzte Provisorium an der Flurstraße wurde zwischenzeitlich aufgegeben; das dort gelagerte Material ist an der Willettstraße untergebracht.

Für das Jahr 2026 ist nun die Einrichtung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Feuerwehr und des Gebäudemanagement vorgesehen, unterstützt durch die Bereiche Stadtplanung, Mobilität und Bauordnung. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist es, auf Grundlage der vom Rat beschlossenen Leitlinien zu definieren, welche Funktionen dauerhaft an den drei Standorten Laubacher Straße, Willettstraße und Peckhaus untergebracht werden sollen.

Dabei gelten insbesondere die politisch definierten Vorgaben

1. Beschränkung auf notwendige Funktionen,
2. Unterbringung möglichst vieler Funktionen am Standort Laubacher Straße,
3. Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer dauerhaften Nutzung des Standorts Willettstraße sowie bei positivem Prüfergebnis
4. Unterbringung möglichst vieler Funktionen des Rettungsdienstes und ergänzender Funktionen der Feuerwehr am Standort Willettstraße und gegebenenfalls
5. Unterbringung des Löschzugs Metzkausen und ergänzender Funktionen der Feuerwehr am Standort Peckhaus.

Das oben skizzierte Vorgehen entspricht den bestehenden Beschlüssen und gewährleistet eine zeitnahe, bedarfsgerechte und ressourcenschonende Weiterentwicklung der Feuerwehr- und Rettungsdienstinfrastruktur der Stadt Mettmann.

Die Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe ist voraussichtlich für das dritte Quartal 2026 geplant.

Gez. Janseps